

Ev. Kita St. Johannis zu Neuengamme

Feldstegel 18a
21039 Hamburg
feldstegel.eva-kita.de



Partizipation der Kinder

„Wir werden einbezogen und können (mit-) entscheiden!“

Unter dem Begriff Partizipation werden verschiedene Formen von Beteiligung, Teilhabe und Mitbestimmung verstanden und zusammengefasst. Es bedeutet, dass Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben innerhalb einer Gemeinschaft betreffen, zu teilen sowie gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Innerhalb einer pädagogischen Einrichtung wird der Begriff Partizipation differenziert.

Partizipation meint hier die ernstgemeinte, altersgemäße Beteiligung der Kinder am Einrichtungsleben. Dieses geschieht im Rahmen ihrer Erziehung und Bildung. Die Einrichtung gilt somit für die Kinder als demokratischer Ort, an welchem sie durch die Beteiligungsprozesse Demokratie erfahren und lernen.

Die Wahl des Kinderparlamentes

Jedes Jahr werden jeweils zwei Delegierte aus den vier Gruppen des Elementarbereichs gewählt. Dies geschieht mithilfe eines Mehrheitsverfahren in offener Abstimmung. Dazu versammeln sich die vier Gruppen in ihren Funktionsräumen zu einem Treffen. Anschließend werden die Bilder der Kinder, die sich zuvor durch Handzeichen für die Wahl haben aufstellen lassen, in der Mitte des Kreises ausgelegt.

Jedes Kind, sowie die pädagogischen Fachkräfte erhalten jeweils einen Muggelstein. Daraufhin kann jeder seinen Muggelstein auf das Foto des Kindes legen, für denjenigen es stimmen möchte. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse mit den Kindern ausgezählt und dokumentiert.

Die zwei Kinder mit den meisten Stimmen werden gefragt, ob sie das Amt des Parlamentariers annehmen wollen. Wenn sie dies bejahen, wird ihnen zu diesem Amt durch die pädagogischen Fachkräfte gratuliert. Wenn ein Kind kein Parlamentarier mehr sein möchte, kann das Kind zu jeder Zeit zurücktreten. Dann wird in der jeweiligen Gruppe ein neuer Parlamentarier nachgewählt.

Ev. Kita St. Johannis zu Neuengamme

Feldstegel 18a
21039 Hamburg
feldstegel.eva-kita.de



Die Arbeitsweise des Kinderparlaments

Das Kinderparlament trifft sich jede Woche am Mittwoch zusammen mit den ErzieherInnen, welche für das Kinderparlament verantwortlich ist. Dort werden neben Vorschlägen sowie Ideen auch Beschwerden und Sorgen besprochen. Die Themen werden von den Kindern initiiert, die Erzieher*innen geben lediglich Impulse oder macht Themenvorschläge. Die Ergebnisse werden durch ein Protokoll, welches von den Erzieherinnen oder den Parlamentariern geschrieben, gemalt oder skizziert wird, gesichert.

Die Protokolle sowie auch sonstige schriftliche Aufzeichnungen von Ergebnissen des Kinderparlaments werden in dem Ordner des Kinderparlaments eingeklebt. Der Ordner ist für alle Kinder sowohl als auch für die Eltern im Eingangsbereich der Kita erreichbar.

Die Dokumentation des Kinderparlaments der vergangenen Jahre sind in einem weiteren Ordner im Mitarbeiteraum zu finden. Auch Kinder, welche nicht das Amt eines Parlamentariers haben, können Sorgen, Beschwerden und ebenso Vorschläge durch beispielsweise den Motzkasten in die Arbeit des Kinderparlaments einzubringen.

Jeden Montag versammelt sich dann das Kinderparlament zusammen mit den ErzieherInnen kurz vor der Vollversammlung, um die gesicherten Ergebnisse noch einmal in das Gedächtnis zu rufen. Danach kommen alle Kinder der Kita in der Vollversammlung zusammen. In der Vollversammlung nimmt das Kinderparlament eine wichtige und Rolle ein. Die Parlamentarier stellen mithilfe der ErzieherInnen ihre bereits in der vorangegangenen Woche erarbeiteten Ergebnisse vor.